

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Mit der Bitte um Berichterstattung**

20. November 2017

Vernissage

***bonn hoeren***

### **Maia Urstad, stadtklangkünstlerin bonn 2017**

#### ***zeit-ton-passagen***

Eine öffentliche Rundfunkinstallation in der Welckerpassage Bonn

#### **Eröffnung: Mittwoch 29.11.2017, 18:00**

Laufzeit Do. 30.11.2017 – Mo. 31.12.2018 / täglich 10:00 – 20:00

Ort: Welckerstraße (Passage zwischen GOP und WCCB), 53113 Bonn

Bonn. Die Norwegerin **Maia Urstad, stadtklangkünstlerin bonn 2017**, hat ihre neue Klanginstallation ***zeit-ton-passagen*** speziell für die Welckerpassage am World Conference Center Bonn (WCCB) entwickelt.

Urstads öffentliche Rundfunkinstallation entstand im Rahmen des Projekts **bonn hoeren** der Beethovenstiftung für Kunst und Kultur Bonn.

Die "zeit-ton-passagen" gleichen einer Reise in die Klangwelt der Sprachen und Radiosignale. Für dieses Projekt öffnete die Deutsche Welle, diesjährige Kooperationspartnerin von bonn hoeren, der Bonner Stadtklangkünstlerin ihr Archiv. Dort sind die über Jahrzehnte gesammelten Mitschnitte von Radioprogrammen in den unterschiedlichsten Sprachen erhalten geblieben. Die immense Fülle der in dieser wahren Schatzkammer der Radiogeschichte verborgenen Informationen bildet nun die Hauptquelle für Urstads neue Klanginstallation. Ein Teil des dort seit den 1950er Jahren gesammelten Audiomaterials, das von Rundfunkmitschnitten in 31 Sprachen bis hin zu rundfunkspezifischen Geräuschen reicht, wurde von Maia Urstad bearbeitet und bildet die Grundlage ihrer 40-kanaligen ortsspezifischen Klanginstallation in der Welckerpassage, die dort nun über ein Jahr lang täglich zu erleben sein wird.

Zeit ist ein konstantes Forschungsfeld in den Werken von Maia Urstad. In vielen ihrer Projekte thematisiert sie Fragen nach Fortschritt und Wandel in den modernen Kommunikationstechnologien. Häufig stellt sie Aspekte technischer Innovation, genauso aber auch Fehlschläge und Entwicklungen, die kaum Spuren hinterlassen haben, in den Mittelpunkt ihrer Arbeiten. Gerade für diejenigen, die im Analogzeitalter aufgewachsen sind, scheinen die jüngsten technischen Entwicklungen extrem rasant vor sich zu gehen. Urstad fragt nach dem was bleibt. Sind es "Trümmer" und "Überreste", die man für überflüssig halten könnte? D.h. löschen wir unsere eigene Zeit und Geschichte aus oder wird Geschichte heute nur in einer anderen Form gespeichert?

**Maia Urstad** zählt zu den international bekanntesten und erfolgreichsten skandinavischen Klangkünstlern. Sie ist Bildende Künstlerin, Musikerin und Performerin, die an der Verknüpfung von Klang und visueller Kunst arbeitet. In ihren Klanginstallationen verwendet sie zumeist vorgefundenes Klangmaterial sowie Radio- oder Telekommunikationssignale. Urstad wurde 1954 in Kristiansand geboren; sie lebt und arbeitet in Bergen, Norwegen.

Künstlerische Leitung & Kurator von *bonn hoeren*: Carsten Seiffarth

Techn. Leitung: Markus Oppenländer  
Tontechnik und Assistenz: Dirk Specht

**Informationen** zu *bonn hoeren* finden Sie unter: [www.bonn hoeren.de](http://www.bonn hoeren.de)

**Pressebilder** zum Download: [www.bonn hoeren.de/2017/presse/](http://www.bonn hoeren.de/2017/presse/)

**Pressekontakt:** Vera Firmbach, Köln T. 0179-2400866/ [presse@bonn hoeren.de](mailto:presse@bonn hoeren.de)

die installation ist teil des projekts bonn hoeren der beethovenstiftung für kunst und kultur der bundesstadt bonn. in zusammenarbeit mit der deutschen welle. mit freundlicher unterstützung der stadt bonn, der bonnvisio real estate gmbh, gop varieté bonn gmbh & co. kg und bonn conference center management gmbh.

Beethovenstiftung | Bonn

KLANG.  
SOUND.  
SON.  
BONN.

 Deutsche Welle

Initiative  
Hören

 **BONN**VISIO  
VISIONEN IN BESTER LAGE

 **GOP.**  
varieté-theater  
BONN

 WORLD CONFERENCE  
CENTER BONN

kulturpartner: medienpartner:

 **WDR** 3

 NEUE ZEITSCHRIFT  
FÜR MUSIK